

**SITI**, The Saratoga International Theater Institute, wurde 1992 durch Anne Bogart und Tadashi Suzuki mit dem Ziel gegründet, das zeitgenössische Theater in den Vereinigten Staaten v.a. mit Hilfe von kulturellem Austausch und internationaler Zusammenarbeit zu verjüngen und zu erneuern. Ursprünglich als periodisch arbeitendes Sommer-Institut in Saratoga Springs, New York, geplant, koordiniert das SITI inzwischen ein ganzjähriges Programm in New York City mit zusätzlichen Veranstaltungsreihen in der Sommersaison in Saragota.

Drei Schwerpunkte bestimmen die Tätigkeit des SITI: die Inszenierung neuer Stücke, die Aus- und Weiterbildung junger Theaterkünstler und das Bemühen, die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern auszubauen. SITI ist von der Notwendigkeit überzeugt, Künstler aus der ganzen Welt in das zeitgenössische amerikanische Theaterschaffen einzubinden, um aus den Erfahrungen interkulturellen Austauschs in den Bereichen Tanz, Musik, darstellende und bildende Kunst lernen zu können.

Das amerikanische Theater steht deutlich an einem Wendepunkt. Regionale Theater haben sich über viele Generationen von den Ursprungsgedanken ihrer Gründer entfernt und durchleben heute - gemeinsam mit ihrem Publikum - eine Art Identitätskrise. SITI antwortet auf diese Situation, indem es sich bestehenden amerikanischen und internationalen Theatersystemen eingliedert. Beispiele dieser Integration sind etwa die fortlaufenden Beziehungen u.a. mit der Columbia University School of the Arts/Miller Theatre, mit dem Actors Theatre von Louisville, dem Modus Ensemble in San Francisco, dem Skidmore College, dem Wexner Center for the Arts, The Walker Art Center und dem Toga International Arts Festival. Unsere Partner und wir empfinden die Entwicklung dieser Beziehungen als sehr anregend und spannend. Den Institutionen und ihrem Publikum weht ein frischer Wind um die Nase - und wir wachsen und produzieren im Verhältnis zu ihrem Erfolg.

Weitere Informationen zu SITI und seinem Programm:

**The SITI Office**

PO Box 1922 Old Chelsea Station, NYC 10011

Tel/Fax: (212) 727 0651

<http://www.siti.org>

*Im Rahmen der 48. Berliner Festwochen*

*Gefördert von der Daimler-Benz AG zum 50. Jahrestag der Berliner Luftbrücke*

Bühnenmeister

Wolfgang Melners

Bühne

**HEBBEL  
THEATER**

Rolf Peter

Andrea Schönelch

Ralf Schafstall

Eduard Scholz

Licht

Ulrich Kellermann

Hans Wiedemann

Ton

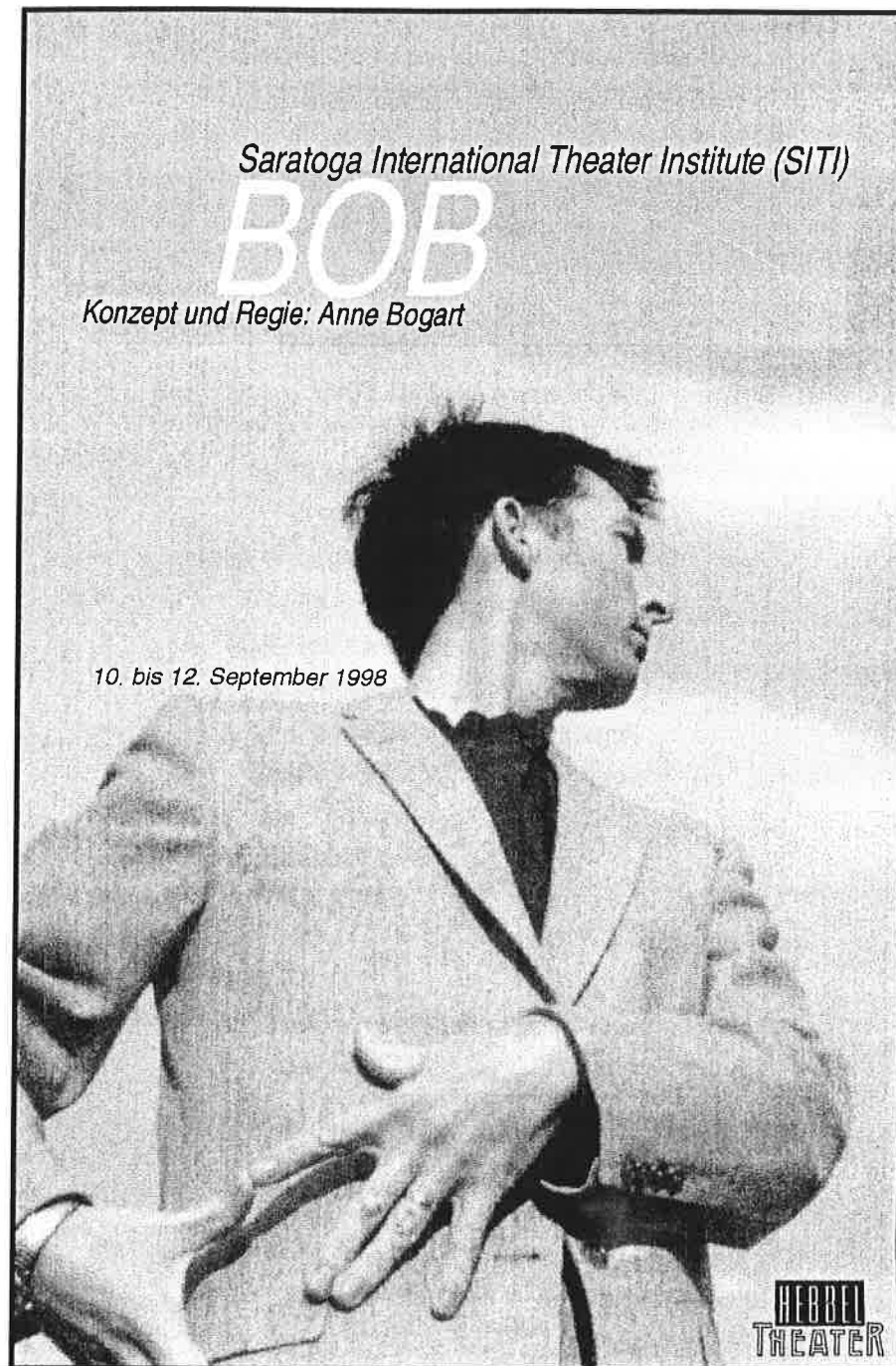
Stefan Wöhrmann

*Saratoga International Theater Institute (SITI)*

**BOB**

*Konzept und Regie: Anne Bogart*

*10. bis 12. September 1998*



## Saratoga International Theater Insitute (SITI)

# BOB

Konzept und Regie	ANNE BOGART
Realisierung und Darstellung	WILL BOND
Text	JOCELYN CLARKE
Ton	DARRON L WEST
Bühnenbild	NEIL PATEL
Lichtdesign	MIMI JORDAN SHERIN
Kostüme	JAMES SCHUETTE
Bewegungsberatung	BARNEY O'HANLON
Stage Manager	MEGAN WANLASS
Regieassistentz	ANDREW KRANIS
SITI -Produktionsleitung	ANDREW KRANIS
Produktion	SARATOGA INTERNATIONAL THEATER INSTITUTE (SITI ), New York

Im Auftrag des Wexner Center for the Arts at The Ohio State University.

In Zusammenarbeit mit dem Archa Theater, Prag.

Im Rahmen der 48. Berliner Festwochen.

Gefördert von der Daimler-Benz AG zum 50. Jahrestag der Berliner Luftbrücke

Dauer der Vorstellung: ca. 90 Minuten (keine Pause)

*Jedes Wort, das in unserer Produktion BOB fällt, ist irgendwann einmal durch den international geachteten Regisseur Robert Wilson ausgesprochen worden. Mit Hilfe meiner Assistentin Kara Manning habe ich Kopien hunderter Interviews und auf Band festgehaltener Gespräche gesammelt, die mit Herrn Wilson im Laufe seiner 30jährigen Karriere geführt wurden. Ich wählte die mir am faszinierendsten und provokantesten erscheinenden Ausschnitte aus und übergab sie dem irischen Schriftsteller, Kritiker und Dramaturgen Jocelyn Clark, der daraus das zugrunde liegende Skript herstellte.*

*BOB soll kein realistisches Porträt von Robert Wilson sein. Es geht uns vielmehr um das Eintauchen in einen fremden Kosmos und die Anverwandlung berücksender Sichtweisen auf Familie, Kunst und amerikanische Kultur.*

Anne Bogart

**Anne Bogart** ist künstlerische Co-Direktorin des Saratoga International Theater Institute (SITI), das sie 1992 gemeinsam mit dem japanischen Regisseur Tadashi Suzuki gründete. Ihre Arbeiten wurden mit zwei Obie Awards und einem Bessie Award ausgezeichnet. Zur Zeit unterrichtet Bogart als Associate Professor an der Columbia University. Zu ihren jüngsten Arbeiten zählen *Culture of Desire* (Koproduktion SITI/City Theatre/Portland Stage Company), *The Seven Deadly Sins* von Brecht/Weill (New York City Opera), *Private Lives* von Noel Coward und *Miss Julie* von Strindberg (Actors Theatre of Louisville/SITI), *Small Lives/Big Dreams*, *The Medium*, *Going, Going, Gone* (SITI), *Marathon Dancing* von Laura Harrington (En Garde Arts), *The Women* von Claire Booth Luce (Hartford Stage), *Baltimore Waltz* von Paula Vogel (Circle Repertory Theatre), *Picnic* von William Inge und *The Adding Machine* von Elmer Rice (Actors Theatre of Louisville).

**Will Bond** wirkte bereits während der Eröffnungssaison des SITI in der Produktion *Orestes* von Charles Mee mit und hat seitdem zahlreiche Rollen in Produktionen des SITI gestaltet, darunter solche wie *The Medium*, *Small Lives/Big Dreams*, *Culture of Desire* und *BOB*, mit denen er quer durch Amerika reiste und international auf Tournee ging. 1997 debütierte er neben Lauren Flanigan an der New York City Opera mit *Seven Deadly Sins*, einer SITI-Produktion in der Regie von Anne Bogart. Bond nahm jahrelang an Kursen von Tadashi Suzuki teil und tourte mit dessen Company of TOGA (SCOT) mit der Produktion *Dionysus* durch Japan und Südamerika. Bei der ersten Theater-Olympiade in Delphi spielte er in *Persephone* in der Regie von Robert Wilson. Regionale Produktionen, in denen Bond in den letzten Jahren mitwirkte, waren u.a. *Hamlet*, *Baltimore Waltz*, *Holiday*, *Night Must Fall*, *Mystery of Irma Vep*, *Taking Steps* und *Nuts*. Nach wie vor unterrichtet er Schauspieler nach den Methoden von Viewpoint und Suzuki - sowohl am SITI als auch an der Fordham University und an der New York University.